



Meine Praxisstärken (45 Min.)

Lernziele:

Die Jugendlichen benennen ihre weiteren Stärken (neben der TOP-Stärke) und arbeiten heraus, wie sie diese erkannt und bereits eingesetzt haben. Durch Austausch und Rückmeldung in Partnerarbeit reflektieren sie erneut über das, was sie besonders gut können.

Vorbereitung:

- Praxiserfahrung.
- Bereitstellung des Arbeitsblattes.
- Diese Unterrichtseinheit kann auch losgelöst von anderen Methoden durchgeführt werden.

Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
Einstieg	5 min	Plenum	<p>Aktivierung: Letzte Stunde habt Ihr gesehen, wie viele verschiedene Tätigkeiten ihr im Praktikum gemacht habt und, dass Ihr mehr als nur eine Stärke angewendet, habt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der sieben Stärkenfelder – Kurzabfrage. • Ausgabe des Arbeitsblattes. 	Offene Fragerunde.
Erarbeitung I	15 min	Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen bearbeiten in Partnerarbeit das Arbeitsblatt weiter. • Sie lesen sich gegenseitig eine Stärke vor, der jeweils andere nimmt dazu Stellung. Die Jugendlichen machen sich Notizen zu den Aussagen des Partners. <p>„Das passt, weil ...“ „So kenne ich Dich, Du bist immer ...“</p>	Stärken werden durch Partnerarbeit eingeordnet und gespiegelt



Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
			„Ehrlich gesagt, das überrascht mich total...wie toll, dass Du diese Seite an Dir kennengelernt hast.“	
Sicherung	10 min	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none">Die Jugendlichen schreiben sich stichwortartig auf: Welche Stärke wurde im Gespräch bestätigt? Welche Stärke hat überrascht? Was wurde Neues gelernt? Abschließend halten die Jugendlichen ihre neuen TOP-Stärken im Stärkenwegweiser SH fest.	Verschriftlichung Stärkenwegweiser SH

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Anpassung der Aufgaben und Erläuterungen:
Passen Sie die Aufgabe an das Niveau der Klasse bzw. einzelner Schülerinnen und Schüler an. Sie können die Satzanfänge vorgeben (siehe oben).
Statt in Partnerarbeit können Sie die Jugendlichen auch in Kleingruppen arbeiten lassen. Ebenso können Sie die Satzanfänge vollständig weglassen und die Jugendlichen ganz frei arbeiten lassen.